



1943: Hans und Sophie Scholl, Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, werden verhaftet.



Hans und Sophie Scholl

Sophie Scholl und ihr Bruder Hans waren beide im deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus aktiv. Ihr Engagement und ihren Kampf gegen die Diktatur mussten sie mit ihrem Leben bezahlen, sie wurden zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Die Geschwister Scholl wuchsen in einer liberalen und protestantischen Familie in Forchtenberg in Bayern auf. Im Juni 1942 gründeten Hans Scholl und Alexander Schmorell in München eine Widerstandsgruppe, die sich gegen die Diktatur des Nationalsozialismus wandte und sich für christliche und humanistische Werte einsetzte: die Weiße Rose. Ab Januar 1943 verbreiteten Sophie Scholl und andere Mitglieder Flugblätter. Mitte Februar wurde zum Beispiel das Flugblatt Nr. 6 mit dem Motto „Neues geistiges Europa“ verteilt. Am 18. Februar wurden Sophie und Hans Scholl dann aber von der Gestapo festgenommen, nachdem sie 1700 Flugblätter im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität verteilt hatten. Nach mehreren Stunden Verhör wurden sie beide inhaftiert und vier Tage später zum Tode verurteilt.

Die Geschichte der Geschwister Scholl bleibt bis heute ein heldenhaftes Beispiel des Widerstandskampfes gegen das Nazi-Regime und liefert immer noch die Grundlage für diverse Filme, Theaterstücke und sogar Opernproduktionen.

Aufgabenvorschlag

★★★ **COLLÈGE** - Ihre Schüler müssen sich vorstellen, dass sie Hans oder Sophie Scholl sind, im Februar 1943, kurz vor ihrer Verhaftung. Sie schreiben in ein Tagebuch und beschreiben ihren Tag und ihre Gefühle in ca. 15 Zeilen: Was haben sie heute gemacht? Wen haben sie getroffen? Wie fühlen sie sich? Usw.